



Sie kündigen die Tastentage im Zehntstadel in Leipzig vom 26. Oktober bis 4. November an: Künstlerische Leiterin Cordula Baier und Stellvertreterin Sandra Parada, (vorne von rechts) sowie Leipheims Bürgermeister Christian Konrad und als Sponsor Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Walter Pache (hinten von rechts). Foto: Weizenegger

# Tastentage im Anflug

**Konzertreihe** Nach der großen Geburtstagsfeier im Leipheimer Zehntstadel am Wochenende geht es nächste Woche wieder ans Klavier

VON REBEKKA JAKOB

**Leipheim** Sie sind ein Markenzeichen geworden, auf das Macher und Sponsor gleichermaßen stolz sind: Die Tastentage im Leipheimer Zehntstadel, die nächste Woche in die achte Auflage gehen, bringen die verschiedensten Spielarten der Klaviermusik auf die Bühne. Und auch diesmal ist wieder eine Echo-Klassik-Preisträgerin dabei.

„Die meisten der Künstler, die wir zu den Tastentagen einladen, verfolge ich schon längere Zeit“, sagt Cordula Baier, seit zehn Jahren die Künstlerische Leiterin des Zehntstadels. So ist es auch mit Lauma Skride gewesen, die die Tastentage am kommenden Freitag, 26. Oktober, eröffnen wird. „Bei einem Konzert in Hannover habe ich sie kennengelernt“, sagt Baier. Lauma Skride kommt aus einer lettischen Musikerfamilie, ihre Schwester Baiba ist Violinistin und mit Lauma zusammen auf der ganzen Welt als Kammermusikduo aufgetreten. Jetzt hat sich die jüngere Schwester auch alleine einen Namen gemacht – und 2007 den Echo Klassik für ihre Aufnahme von Fanny Mendelssohn-Hensels Klavierzyklus „Das

Jahr“ erhalten. Auszüge daraus wird sie auch in Leipzig spielen. Auch der Schluss der Tastentage gehört einer jungen Solistin: Nareh Arghamanyans neue CD erscheint kurz vor ihrem Konzert in Leipzig.

Aber das Klavier hat auch andere Seiten und Saiten: So gibt es bei den

Tastentagen 2012 Jazz mit dem Duo David Helbock und Simon Frick, Kabarett mit Ass-Dur und eine Matinee für die ganze Familie mit dem Wiener Maskentheater. „Wir sind froh, dass wir durch das Sponsoring der Sparkasse bei den Tastentagen schon so viel ausprobieren durften“, sagt Cordula Baier. Nicht alles, was

die Konzertreihe bietet, ist schließlich massentauglicher Publikumsmagnet – dafür aber viel feine und ungewöhnliche Klavierkost.

## Wie Klaviermusik schmeckt

Wie das Konzert mit Thorsten Larbig, der in der „Doppelrahmfuge“ den Beweis antreten will, dass für ihn Bach wie Lakritz, Mozart wie Silber, Chopin wie Geflügel schmeckt. Er schmeckt, was er spielt, und spielt, was er schmeckt. Ein Klavierabend, bei dem der Geschmackssinn mitspielt, ist sicher ein ungewöhnliches Konzept – doch gerade solche Perlen machen den Charme der Konzertreihe aus. Das findet auch Sparkassenchef Walter Pache: „Die Tastentage haben jedes Jahr ein spannendes Programm. Und wir sind als Sparkasse mit Herzblut dabei.“

Dass die Leipheimer Tastentage dieses Jahr in einem ganz besonderen Licht erstrahlen, ist dem Ulmer Künstler Andreas Hauslaib zu verdanken. Seine Lichtinstallation, die er für dieses Wochenende zum zehnten Zehntstadelgeburtstag geschaffen hat, ist dabei weiterhin zu sehen.

## Das Programm

- Die junge lettische Pianistin **Lauma Skride** eröffnet mit Werken von Mozart, Schumann und Liszt am **Freitag, 26. Oktober**, die Tastentage im Zehntstadel.
- **Thorsten Larbig** lässt in „Doppelrahmfuge“ das Publikum erleben, wie Musik schmeckt (**Samstag, 27. Oktober**).
- Das österreichische Duo **David Helbock und Simon Frick**, der Pianist und der Geiger, spielen am **Mittwoch, 31. Oktober**, Jazz, der voll und ganz im 21. Jahrhundert angekommen ist.
- Klassik und Comedy verbinden am **Samstag, 3. November**, die Künstler von **Ass-Dur**.
- Eine Matinee für Familien mit Kindern ab sechs Jahren gibt es am

**Sonntag, 4. November**, um 11 Uhr mit dem **Wiener Maskentheater**.

- Am gleichen Abend um 19 Uhr beendet Pianistin **Nareh Arghamanyan** mit einem klassischen Klavierabend die Tastentage. Wenige Tage vor ihrem Konzert in Leipzig hat die junge Pianistin ihre gemeinsam mit dem Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin eingespielte CD mit Werken von Franz Liszt veröffentlicht. (zg)

📄 **Karten** im Bürgerbüro der Stadt Leipzig und bei der Günzburger Zeitung. Telefonische Reservierung möglich unter 08221/70737.

➔ **Weitere Infos auf** [www.zehntstadel-leipheim.de](http://www.zehntstadel-leipheim.de)